

# RUHRTRIENNALE

## FESTIVAL DER KÜNSTE \_\_\_\_\_ 2022

### Plakat-Aktion in Bochumer Innenstadt: Mahnmal für ermordete Frauen

**Bochum, 29.08.2022** – Großformatig auf **20 Litftaßsäulen in der Bochumer Innenstadt** zu sehen, macht eine Plakat-Aktion der Künstlerin Regina José Galindo auf die hohe Zahl ermordeter Frauen aufmerksam. Das Projekt „**Aparición**“, aus dem Spanischen übersetzt so viel wie „Erscheinung“, fand während der Ruhrtriennale 2021 bereits als Online-Format statt. Während der diesjährigen Festivalausgabe setzt die Ruhrtriennale die Aktion, die sich 2022 als Plakat-Mahnmal für die ermordeten Frauen versteht, bis zum 12. September als Kampagne in Bochum fort.

Die aus Guatemala stammende **Regina José Galindo** und viele andere Künstler:innen und Aktivist:innen kämpfen für eine Sichtbarkeit, um den Tatbestand des Femizids in die Aufmerksamkeit zu rücken. Der Begriff „Femizid“ – Mord an Frauen, weil sie Frauen sind – findet eine selbstverständliche Verwendung im US- und Latein-amerikanischen Kontext, im deutschsprachigen Raum kennt man ihn eher im journalistischen oder wissenschaftlichen Zusammenhang. In Deutschland ist das Phänomen kein eigener Tatbestand im Sinne der juristischen Fachsprache. Die Dunkelziffer der Taten in Deutschland liegt daher vermutlich höher, denn Femizide geschehen immer noch größtenteils unerkannt, erhalten als „Beziehungstat“ oder „Ehedrama“ eine Öffentlichkeit.

„Das Projekt ist während der Pandemie entstanden“, so die Künstlerin im Gespräch mit Aljoscha Begrich, Dramaturg der Ruhrtriennale, über den Beginn der künstlerischen Intervention im Rahmen des Berliner Projekts „Owned By Others“. „Ich bereitete mein Projekt aus der Ferne vor. Es ging um eine Serie von Erscheinungen: Verschleierte Monumente in Form von Frauen, die vollständig von einem grauen Umhang bedeckt sind, erscheinen an imposanten Orten auf der Museumsinsel in Berlin. Zentraler Bestandteil des Projekts waren also lebendige Monumente, die alle drei Tage erscheinen und in einen zementgrauen Umhang gehüllt sind, um die Dichotomie zwischen Körper und Skulptur aufzuzeigen.“

Das komplette Gespräch, Beratungs- und Hilfsangebote für betroffenen Frauen sowie weiterführende Informationen, u.a. zu den Themenfeldern „Aktivistische Kunst und künstlerischer Aktivismus zu Femiziden“, finden sich unter [www.ruhr3.com/erscheinung](http://www.ruhr3.com/erscheinung).

# R \_ T

Seit Donnerstag, 11. August bis Sonntag, 18. September 2022 zeigt die Ruhrtriennale Kunst in einer Vielzahl von ehemaligen Industriehallen der Städte Bochum, Duisburg, Essen und Gladbeck und darüber hinaus. Vielstimmige internationale Positionen aus den Bereichen Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Konzert, Installationen, Literatur und Dialog verhandeln gegenwärtige Themen, suchen nach der Kraft des Blickwechsels, von Wandel, Übergang, Transzendenz und Entgrenzung. Das jährliche Festival der Metropole Ruhr ist die zweite Ausgabe unter der auf drei Jahre angelegten Intendanz der Schweizer Theaterregisseurin Barbara Frey.

Ich bitte um redaktionelle Verwendung und stehe für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Herzlich grüßt

Ihre Angela Vucko

Angela Vucko  
Leitung Pressestelle  
T +49 (0)234 97483-337  
[a.vucko@kulturruhr.com](mailto:a.vucko@kulturruhr.com)

Stefanie Matjeka  
Assistenz Pressestelle  
T +49 (0)234 97483-410  
[presse@ruhrtriennale.de](mailto:presse@ruhrtriennale.de)